

eco.nova

ARCHITEKTUR & LIFESTYLE

AUSGABE 06 | MAI 2020

ANSICHTSSACHE
**Architektur
zwischen Zweck
und Ästhetik**

STADT-OASEN
**Vom Wert
des Grüns**

MAXIMAL MINIMAL
**Die Kunst des
Weglassens**

FREI-RAUM
**Wohnen im
Draußen-
Zuhause**

RAUM ZUM LEBEN

BAUKUNST ALS SPIEGEL DES LEBENS UND DER ZEIT.



WOANDERS WOHNEN

Vor über zehn Jahren begann der Hannoveraner Architekt Jan Hamer besondere Urlaubsdestinationen zu sammeln. Architektur auf Zeit und für die schönste Zeit sozusagen.

Man kann sich durchaus schlimmere Hobbys vorstellen. Jan Hamer reist gerne und er mag anspruchsvolle Architektur. Wo er war und wo es schön war, wollten natürlich auch Freunde, Bekannte, Freunde von Bekannten und Bekannte von Freunden wissen. Also entschloss sich Hamer der Einfachheit halber, seine gesammelten Werke ins Internet zu stellen. Und weil der Herr Architekt kein Mann der halben Dinge ist, professionalisierte er seine Seite, die heute den unpräzisen Namen urlaubsarchitektur.de trägt.

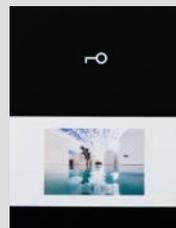
Als URLAUBSARCHITEKUR 2007 gegründet wurde, waren Ferienunterkünfte mit hochwertiger Architektur noch Mangelware, blickt Hamer zurück. Treffsicher die wenigen Perlen zu finden und einem architekturaffinen Reisepublikum vorzustellen, war seinerzeit ein Novum und ein Quantensprung zugleich. Mit rund 30 Unterkünften ist er in sein Projekt gestartet. Mittlerweile ist die Bedeutung von hochwertiger Architektur und gutem Design im Tourismus unumstritten, deshalb besteht die Herausforderung heute eher darin, die spannendsten Projekte auf einem zunehmend unübersichtlichen Markt zu orten. Auch zusätzliche Themen wie Nachhaltigkeit, soziale Verträglichkeit und Authentizität spielen immer wichtigere Rollen. Aktuell umfasst das Netzwerk ca. 500 Ziele: Bed & Breakfasts, Ferienhäuser und familiengeführte Hotels in ganz Europa. „Unsere Webseite übernimmt dabei die Funktion einer Galerie, in der wir schöne, spannende und beispielgebende Unterkünfte für unsere Leser in ein Schaufenster stellen“, so Hamer. Wichtig ist ihm auch der enge Kontakt zu Gastgebern, Gästen und Architekten der Häuser. Sowie, diese Parteien in Kontakt zu bringen. „Gebucht wird immer beim Vermieter, denn den direkten Kontakt zwischen Gast und Gastgeber kann nichts gleichwertig ersetzen. Aus diesem Grund sind wir seit jeher ganz bewusst keine Buchungsplattform.“

Bei der Auswahl der Häuser legt URLAUBSARCHITEKUR Wert darauf, dass „hochwertig“ nicht immer „high end“ bedeuten muss. Die Auswahl der Empfehlungen umfasst daher neben spektakulären, durchaus exklusiven Zielen auch eine breite Auswahl an Häusern, für die man nicht so tief in die Tasche greifen muss. Viele Partnerhäuser liegen dabei in eher ländlichen Regionen. Dort hochwertige Gastgeberkultur und -architekturen verortet zu wissen, erachtet URLAUBSARCHITEKUR als kleine, wertvolle Schritte in Richtung zukunftsweisender Reiseangebote – mit mehr Weitsichtigkeit und Sinnhaftigkeit. Manche Urlaubsarchitekturen liegen gar in Gegenden, die bislang gar

nicht entdeckt oder noch nicht wiederentdeckt worden sind. Wieder andere Partnerhäuser liegen in bereits gut erschlossenen Urlaubsregionen. Aber selbst dort herrscht vielerorts noch ein Mangel an hochwertiger Architektur, zumindest in der Summe.

Ziel sollte es sein, einen Tourismus zu fördern, mit dem Einwohner, Gäste und Natur dauerhaft gut auskommen können. Deswegen hat URLAUBSARCHITEKUR in Metropolen oder an den touristischen Hotspots oft keine Partnerhäuser. Und wenn doch, dann weil klar ist, dass sich hier Gäste und Gastgeber mit wahrhaftigem Interesse, auf Augenhöhe und mit entsprechendem Bewusstsein begegnen.

urlaubsarchitektur.de ist eine wahre Schatzkiste für architekturinteressierte Urlauber geworden – für Einsiedler und Gruppen, Paare und Familien. Und weil's gar so schön ist, gibt's seit 2010 jährlich einen Auszug auch in Printform. Außerdem finden sich auf der Homepage über 50 Projekte in Österreich – unter anderem sieben in Tirol. Die drei Vertreter aus dem aktuellen URLAUBSARCHITEKUR-Buch 2020 haben wir hier für Sie. Übrigens ist auch eine schöne Auswahl an Unterkünften in Südtirol dabei – als Inspiration für den nächsten Kurzurlaub, wenn's denn wieder erlaubt ist. Eine kleine Belohnung nach diesen Wochen und Monaten haben wir uns alle definitiv verdient! 



HÄUSER UND MENSCHEN

**Edition URLAUBSARCHITEKUR,
Herausgeber: Jan Hamer, EUR 42,50
Buch Häuser: 252 Seiten /
Magazin Menschen: 64 Seiten**

Die Plattform URLAUBSARCHITEKUR präsentiert seit 2010 wunderbare, ausgewählte Domizile jährlich auch in Buchform. So auch heuer. Das erste Mal werden dabei auch die Menschen hinter den Fassaden vorgestellt. In Ausgabe #1 des beiliegenden, 64-seitigen Magazins rücken die Visionäre hinter den Projekten in den Vordergrund, vom kroatischen „Hausflüsterer“ bis hin zur genossenschaftlichen „Schwarmintelligenz“ an der Müritz. Ein wunderbares Buch – nicht nur für Architekturliebhaber. www.urlaubsarchitektur.de



TURMHAUS TIROL ZELL AM ZILLER

Am höchsten Punkt eines steilen Hanggrundstücks thront auf 1.262 Metern das Turmhaus Tirol. Der Bau mit dem flach geneigten Satteldach und der geflämten Holzfassade interpretiert die traditionellen Elemente der umliegenden Höfe in moderner Manier. In Inneren entpuppt sich das Haus als luxuriöses Hideaway mit mondänem Charakter und perfektem Mix aus Reduktion und Raffinesse. Das Turmhaus schenkt seinen Gästen dabei dreierlei: exklusives Hüttenfeeling, grandiose Ausblicke und das vage, aber angenehm aufregende Gefühl, in einer entlegenen James-Bond-Location gelandet zu sein.

Ferienhaus für bis zu 8 Personen

Design: Holzrausch Planung GmbH, München
in Zusammenarbeit mit Grünecker Reichelt
Architekten, München

Fertigstellung: 2018